

Hans Roth-Hürzeler

## Einem engagierten Kämpfer zum Neunzigsten

-fl- Am nächsten Dienstag, dem 20. Dezember kann Hans Roth-Hürzeler bei guter Gesundheit und in geistiger Frische seinen 90. Geburtstag feiern. Sein Leben wurde durch die Politik geprägt – seine Frau meint schmunzelnd: «Wir heissen nicht nur Roth, wir sind es auch!»

Geboren und aufgewachsen ist der Jubilar am Zürichsee, erst in Zürich, dann in Richterswil. Sein Vater war als Müller in der Stadtmühle beschäftigt. Zusammen mit einem Bruder und einer Schwester verlebte er seine Jugendzeit, die schon damals durch die Zugehörigkeit des Vaters zur Gewerkschaft und zur sozial-demokratischen Partei geprägt wurde. Sohn Hans trat schon mit 17 Jahren in die Fussstapfen seines Vaters, zwar nicht als Müller – er lernte das Handwerk eines Seidenwebers – sondern als Vorkämpfer für die Rechte des einfachen Mannes.

Als er in seinem gelernten Beruf keine Zukunft sah, bewarb er sich um eine Stelle bei der SBB, für welche er denn auch 40 Jahre lang gearbeitet hat. Der aufgeweckte Jüngling hätte sich damals gerne in die welsche Schweiz oder ins Tessin versetzen lassen, um dort die Sprachen zu lernen. Doch das Schicksal wollte, dass er nach Erstfeld versetzt wurde, was insofern ein Glücksfall war, als er dort die junge Helene Hürzeler traf. Sie sang im Eisenbahner-Frauenchor, er sang im Eisenbahner-Männerchor! Als er um ihre Hand anhielt, bot er ihr ausser seiner Liebe noch die Gleichberechtigung von Mann und Frau an, was auch anno 1934 noch keine Selbstverständlichkeit war. Frau Roth hat von seinem Angebot Gebrauch gemacht und sich nach seiner Pensionierung ihrerseits intensiv mit Politik beschäftigt. Vorher jedoch hat sie die beiden Kinder grossgezogen, ihren Mann jedoch zugleich bei seinen unermüdl-



chen Einsätzen für gesetzlich geregelte Arbeitszeit und Ferienansprüche, für die AHV und fürs Frauenstimmrecht für gleiche Rechte für Mann und Frau und vielem mehr tatkräftig unterstützt. Hans Roth kämpfte für seine Anliegen im Sekretariat der SP Muttenz, als Coop-Genossenschaftspräsident, in der Gemeindegemeinschaftskommission. Leider konnte er seine Wahl zum Gemeinderat krankheitshalber nicht annehmen. Auch als Mitglied des Zentralvorstandes des ZPV (Schweiz. Zugpersonal-Verband) kämpfte er für Lohnverbesserungen des SBB-Personals. Sein stetiges politisches Engagement ist deshalb noch bemerkenswerter, als er im Grunde ein äusserst introvertierter Mensch ist.

Jetzt geniesst unser Jubilar in seiner schönen Wohnung an der Genossenschaftsstrasse 3 nicht nur den wohlverdienten Ruhestand, sondern ebenso die Streicheleinheiten, die ihm seine liebe Gattin tagtäglich angedeihen lässt. Dass dies noch lange so bleiben möge, wünschen wir Hans Roth von Herzen und gratulieren ihm zu seinem 90. Wiegenfest.

+

7.1990